



*Endlich können Sie auch weibliche  
Dörrobstmotten fangen!*

### **Moth Suppression bedeutet bessere Schädlingsabwehr**

Die Moth Suppression Falle ist weltweit das erste System, das Eiablageköder zum Fang von weiblichen Motten und Sexuallockstoffe (Pheromone) enthält, um männliche Falter anzulocken. Somit haben Sie ein Verfahren zur Hand, das auch das gezielte Monitoring zur Eiablage bereiter weiblicher Motten ermöglicht (populationsmindernd). Weibliche Dörrobstmotten können im Laufe ihres Lebens 200 bis 400 Eier legen. Weibliche Motten zu fangen heißt, das Populationspotential noch besser einschätzen zu können, welches auf Nahrungs- und Futtermitteln einwirkt. Jede einzelne gefangene weibliche Motte ist gleichbedeutend mit einer ganzen Falle voller männlicher Motten. Mit dem gleichzeitig enthaltenen Sexuallockstoff können 200 bis 300 Männchen gefangen werden. Es bleiben deutlich weniger Männchen zur Begattung übrig.

### **Moth Suppression Fallen**

Die Fallen sind mit giftfreiem Kleber ausgestattet und die Baumwolldochte enthalten sowohl Sexuallockstoffe zum Fang von Männchen als auch Eiablageköderstoffe für Weibchen.

Außerdem haben die Fallen visuelle Reizwirkung und besitzen eine Farbe, die ihre Attraktivität für weibliche Motten erhöht. Die Fangfläche ist 50 % größer als bei anderen ähnlichen Fallen, wodurch mehr Motten gefangen werden können.

Die Lockstoffe bleiben in Abhängigkeit der Umstände (Temperatur, Luftfeuchte etc.) bis zu ca. zwei Monate wirksam.



### **Lockstoffe für Männchen und Weibchen, kompakt in einem Docht**

Der Eiablageköder für die Weibchen sowie auch das Pheromon zum Anlocken von männlichen Motten befinden sich in Baumwolldochten. Diese sind in Zehnerpacks in Polypropyldosen verpackt. In jedem Kit sind zwei Dosen enthalten, also insgesamt 20 Einheiten. Damit kommt man ca. zwei (- drei) Monate lang aus.

### **Umgang mit den Lockstoffen**

1. In jede Falle einen Docht mit Lockstoffen geben.
2. Die Köder sind auf der Haut nicht giftig.
3. Beim Umgang mit den Ködern eine Pinzette benutzen, um die Übertragung der Lockstoffe auf die Finger zu vermeiden.
4. Köder nicht verschlucken; Kontakt mit dem Mund vermeiden.
5. Nach der Arbeit Hände waschen, um eventuelle Rückstände zu entfernen.
6. Achtung: Die Dochte sind entflammbar; von offenen Flammen fernhalten.
7. Deckel der Dose nach Gebrauch fest schließen.
8. Köder kühl und trocken lagern, bevorzugt im Kühlschrank. Lagerung im Warmen führt zu einer Minderung der Attraktivität für Motten.
9. Gebrauchte Fallen und Köder in fest verschlossenen Plastikbeuteln mit dem Haus- oder Gewerbemüll entsorgen.
10. Köder von Kindern fernhalten.

## Anbringen der Fallen

1. Um die Falle zu öffnen, an den Falzen auf der Ober- und Unterseite halten und auseinander ziehen.
2. Den Lockstoff auf der Klebefläche an der Unterseite platzieren.
3. Die Enden des unteren Falzes entlang der gepunkteten Linie aufwärts und nach innen knicken.
4. Den Aufhänger anbringen und die Fallen etwa in Kopfhöhe anbringen.
5. Auf 100-150 m<sup>2</sup> kommen ein bis zwei Fallen, je nach örtlichen Gegebenheiten.
6. Um den Fang von Weibchen zu steigern, auch einige Fallen an den Wänden oder mit einem maximalen Abstand von 1 m zu Wandflächen und in Bodennähe (ca. 50cm über Fußboden) anbringen.
7. Fallen nicht näher als 10 m zu offenen Türen, Fenstern oder Lüftungsöffnungen platzieren.
8. In Gebäuden, in denen Lebens- oder Futtermittel in einer Höhe von über 7 m lagern, müssen zusätzliche Fallen an höher gelegenen Stellen installiert werden.
9. Fallen können auch im Außenbereich 15 m bis 25 m vom Gebäude entfernt angebracht werden.
10. Wenn die Fallen nicht mehr gut wirken, müssen sie gewechselt werden. Dies ist auf jeden Fall notwendig, wenn die Klebefläche zu mehr als 75 % mit Motten bedeckt ist oder wenn die Klebefläche wegen Staubablagerung ihre Wirkung eingebüßt hat. Noch wirksame können auf neue Fallen übertragen werden.

## Besondere Hinweise

Die Fallenfänge müssen wöchentlich oder zweimal im Monat erfasst werden, um die Mottenpopulationen optimal verfolgen zu können. Oft sieht man gefangene Weibchen mit ausgestoßenen Eiern, die hinter dem Abdomen festgeklebt sind. Die Männchen kann man an den Zangen an der Abdomenritze erkennen.

Schlechte Hygienepraktiken und offen zugängliche Nahrungs- und Futtermittel vermindern die Wirkung der Eiablageköder. Moth Suppression Fallen sind für den Einsatz in Privathäusern, Lebensmittelgeschäften, Supermärkten, Betrieben der Lebens- und Futtermittelindustrie und Lagereinrichtungen zu empfehlen. Moth Suppression ist ein Verfahren zum Monitoring von Motten.

Moth Suppression ist eine eingetragene Handelsmarke von Insects Limited Inc. Ein Patent ist angemeldet. Hergestellt in den USA. Lockstoffdochte bei längerer Lagerung möglichst einfrieren.

## Wirksamkeit

Im Vergleich mit Kontrollfallen zeigten Moth Suppression Fallen im Test eine bis zu zehnfach höhere Attraktivität auf weibliche Dörrobstmotten u.a.. Der Anteil an Weibchen mit Eiern betrug die Hälfte bis drei Viertel.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Falle Nr.	Weibliche Motten in der Kontrollfalle	Anzahl Weibchen mit Eiern	Weibliche Motten in Moth Suppression <sup>♂</sup> n <sup>♀</sup> Fallen	Anzahl Weibchen mit Eiern
1	1	0	10	7
2	1	0	20	7
3	0	0	7	5
4	0	0	8	3
5	1	0	3	2
6	2	1	7	2
7	0	0	3	0
8	1	1	3	3
9	0	0	0	0
10	0	0	0	0